

CPAP als Reisebegleitung auf Flugreisen

Der Inhalt soll in erster Linie als Information für alle die Leidensgenossen, die weniger oft mit dem Flugzeug unterwegs sind und daher unter Umständen sich weniger sicher sind, wie man sich bei der einen oder anderen Kontrolle verhalten sollte und was es sonst noch so zu bedenken geben könnte.

Transport des CPAPs incl. Zubehör

Transportieren Sie das CPAP immer als Handgepäck und zwar aus folgenden Gründen:

Fehlgeleitetes Gepäck ist noch immer ein fast alltägliches Problem im weltweiten Luftverkehr. Es mag zwar meistens gut gehen, aber eben nur meistens. Einige haben schon mehrere Male bis zu vier Tage auf mein Gepäck gewartet.

Zweiter Grund: Während sich das aufgegebenes Gepäck im Vorgang der Verladung oder Entladung befindet wird idR. nicht zimperlich damit rumgeschmissen.

Das sollte man seinem CPAP dringend ersparen.

Zubehör

Grundsätzlich nehme folgendes Zubehör mit: Ersatzfilter, Reiseadapter, 5m Verlängerungskabel mit Eurostecker / -Kupplung. Für Reisen in das europäische Ausland (ohne GB und IRL) erübrigt sich der Reiseadapter, sofern CPAP mit Eurostecker ausgerüstet ist (Eurostecker ist der flache, zweipolige).

Viele fragen sich jetzt: Wozu denn das Verlängerungskabel? Die Steckdose ist doch so oder so neben dem Nachttisch! Der Einwand mag zwar öfters zutreffen, aber eben nicht immer.

Auf einer Reise nach Fernost (Malaysia) ohne dieses Verlängerungskabel in beiden genutzten Hotels wäre ein Betreiben des CPAPs nicht ohne weiteres möglich gewesen. Es ist doch besser vorzusorgen, als nachher ein langes Gesicht zu machen.

Spannungsversorgung

Sofern das CPAP nicht aus der "Gründerzeit" stammt, ist dieses ein Thema, welches kaum noch beachtet werden braucht. Wenn irgendwo auf dem Typenschild (oder in der Gebrauchsanweisung) aufgeführt ist: 115 - 230 VAC, 50 - 60 Hz, dann ist alles in trockenen Tüchern (z.B. Weinmann Somnocomfort). Wenn dem nicht so ist (z.B. Weinmann Somnotron 2) sollte man sich vor dem Antritt der Reise informieren, was einen am Zielort für eine Netzspannung erwartet. Befindet sich das Ergebnis in dem Bereich 110 - 125 Volt, muss man vor der Inbetriebnahme

(1.) das CPAP auf diesen Spannungsbereich umschalten

(2.) meistens auch die Feinsicherung auf einen größeren Wert wechseln

(Gebrauchsanweisung des CPAP einhalten). Tauscht man die Sicherung nicht, riskiert man daß, die für 220-240 Volt gedachte Sicherung durchbrennt. Dann gibt es wieder das lange Gesicht. Zur Rückreise darf man dann auch nicht vergessen, das Gerät wieder auf 220-240 Volt einzustellen.

Vergisst man dieses, kann das Ergebnis ein zerstörtes CPAP sein.

Im Zweifelsfall sollte ein Anruf bei dem Kundendienst des technischen Betreuers Klarheit schaffen.

Es existieren in verschiedenen (wenigen) Ländern Steckerauslegungen, die von keinem hier erhältlichen Adapter bewältigt werden können (z.B. Südafrika).

In so einem Fall kann evtl. das Hotel aushelfen, oder es kommt wieder die Verlängerung ins Spiel,

da dann i.d.R. im Bad eine multinorm Steckdose (für Rasierer) vorhanden ist.

Brauchbare Informationen zu den Versorgungsspannungen und verwendeten Steckernormen in div. Ländern findet man unter : [url]<http://kropla.com/electric2.htm>[/url]

Verhalten bei Sicherheits- und Zollkontrollen

Hier kommt der Patientenpass ins Spiel, auch wenn ich noch nie danach gefragt wurde. Sofern die Reise innerhalb der EU stattfindet wird man mit dem Zoll nicht in Verbindung kommen. Durch die Sicherheitskontrolle muß man jedoch immer, und wenn ein oder mehrmals in Richtung Ziel umgestiegen werden muß kann es vorkommen, daß man auch mehr als einmal eine Sicherheitskontrolle durchschreiten muß. Erlebt habe ich hier von totalem Desinteresse bis zu energischen Schnüffelattacken auf das CPAP (Lübeck Blankensee) alles. Hier scheint die Grobregel zu greifen, je unbedeutender die Rolle des jeweiligem Flugplatzes im Gefüge des Weltluftverkehr ist, um so größer ist die lange Weile des Sicherheitspersonals und damit auch um so größer der dringende Wille alles nicht alltägliche gleich als \"möglicherweise großen Fund\" einzustufen. Ab und zu kommt mal die Frage, was das denn sei und meistens reich dann als Antwort: Medizinische Gerät (medical equipment). Ein paar wenige wollten es dann mal kurz sehen. Einmal bekam ich dann noch die Zusatzfrage gestellt: Is this to be used in case of asthma? Was ich dann schnell mit -No, it is used in case of obstructiv sleep apnea- beantwortete. Insgesamt alles recht unspektakulär. Ebenso geben die bisherigen Erfahrungen mit Zollkontrollen keinen Anlass zur Beunruhigung. Einzig ein Zollbeamter in Amsterdam wollte wissen was das ist und ob es für mich sei. Für alle Fälle gilt, läßt sich der Angestellte der Sicherheitsfirma oder der Zollbeamte durch entsprechende Antworten nicht überzeugen, wäre der Patientenpass der nächste \"Stich\" der ausgespielt wird. Erlebt habe ich so eine Situation noch nicht.

Verwendung des CPAP im Flugzeug

Dieses ist ein Thema, welches sich pauschal nicht beantworten läßt und auch nur bei sogenannten Langstreckenflügen (ab 6 Std.) von eventuellen Interesse ist. Ich möchte aber folgende Auffassung vertreten: Wenn man in der Economy Class / Touristen Klasse fliegt sollte man, aufgrund der geringen Neigbarkeit der Rückenlehne, die Schlafposition als eher sitzend einordnen und daher als relativ unkritisch für unser Problem und für so einen Fall das CPAP für verzichtbar (wenn man überhaupt in der Lage ist, so aufrecht zu schlafen). Ich kann so nur etwas dösen. Verbringt man den Flug in der Business Class oder in der First Class, kann das alles schon wieder anders aussehen. In den neueren Auslegungen der Business Class ist inzwischen eine Neigung der Rückenlehne erreichbar, die fast als liegend bezeichnet werden kann. In der First Class ist die Liegeposition quasi Standard. Auch wenn inzwischen viele Fluggesellschaften in den beiden höheren Klassen für jeden Platz einen Netzanschluß (gedacht zum Betrieb eines Laptops) besitzen, sollte man sich im Vorwege das schriftliche OK zum Betrieb eines CPAP von der jeweiligen Fluggesellschaft geben lassen. Spontane Nachfragen bei Kabinenpersonal geben mir den Eindruck, daß hier weitestgehend kein Wissen zu dem Thema CPAP vorhanden ist. Das wäre die beste Grundlage für lange, unnötige Diskussionen.

Ich hoffe, dass diese Zeilen dem Einen oder Anderen ein wenig hilfreich sind.....

ATTEST

Betreffend: cPAP-Gerät: _____

(Marke, Typ, Model, N°) _____

GERÄT zur kontinuierlichen positiven Atemwegsdruck-Therapie
continuous Positive Airway Pressure-therapy-UNIT
DISPOSITIVO para la terapia de presión positiva continua
DISPOSITIVO per la terapia a Pressione Positiva continua

Bestätigung von medizinischer Seite über die Nutzung des o.g. Gerätes:
Medical Declaration for the Necessity of the above mentioned equipment:
Confirmación medicinal para el uso del aparato enunciado anteriormente:
Prescrizione medica per l'utilizzo del suddetto dispositivo:

Hiermit wird bestätigt, dass Herr / Frau _____
This is to certify that Mr./ Ms./ Mrs.
Se hace constar que el Señor / la Señora
Si conferma che il Signor/ la Signora

das o.g. Gerät zur regelmäßigen täglichen Therapie benötigt.
needs the above mentioned equipment for his / her daily therapy.
necesita el aparato enunciado para su terapia cotidiana regular.
necessita l'utilizzo del dispositivo sopracitato per la sua terapia quotidiana.

Ort und Datum
Place and Date
Lugar y Fecha
Luogo e Data

Stempel /Unterschrift behandelnder Arzt
Stamp /Signature of physician
Sello /Timbre y Firma del medico
Timbro /Firma del medico curante